

Foto: Bild: Bernhard Riedl

In: Pfarrbriefservice.de

## **Mitmachaktion aller Kirchen im Landkreis: Am 8. Mai, 12 Uhr ermuntern Glocken aus 160 Kirchen zum Gebet für den Frieden**

**(pm).** Am 8. Mai 2025 dürfen wir feiern und uns freuen - über 80 Jahre Frieden in Deutschland! Am selben Tag sehen wir jedoch, dass Frieden in Europa und der Welt so zerbrechlich wie nie geworden ist. Jesus sagt: "Selig sind, die Frieden stiften." Frieden stiften fällt uns Menschen oft nicht leicht - im Kleinen wie im Großen, aber wir dürfen den lebendigen Gott um Hilfe bitten. Wie das gehen kann? Am 8. Mai 2025 findet die Aktion "Glocken läuten für den Frieden" statt. Es ist eine gemeinsame Aktion der christlichen Kirchen und Gemeinden aller Konfessionen im Landkreis Schwäbisch Hall. Ihr Gemeinsames Gremium ist die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“ Schwäbisch Hall.

**Das ist die Aktion: Von 12.00 bis 12.07 Uhr läuten die Glocken landkreisweit in rund 160 Kirchtürmen. Das gemeinsame Geläut ist ein akustisches Zeichen gegen Krieg und für den Frieden, denn: Mit ihrem Klang ermutigen die Glocken auf zum Gebet für den Frieden.**

**Dieses Läuten zur Mittagszeit ist daher eine Einladung: Innezuhalten, mitzumachen, mitzubeten.** Einige Gemeinde laden in dieser Zeit zum Friedensgebet, andere erst gegen Abend. Jeder, der mag, kann sich daran beteiligen. In seiner Kirche vor Ort, am Arbeitsplatz, zuhause, unterwegs – mit Kollegen, Kunden, Familie, Freunden oder allein.

### **So geht's:**

- Wenn die Glocken läuten, innehalten. Den Alltag für 10 Minuten unterbrechen.
- An Menschen denken, deren Alltag und Leben vom Krieg zerstört ist.
- Hände falten. Den Gott des Friedens um Hilfe anrufen, damit wir dem Frieden wieder näherkommen.

„Aber friedvolle Lösungen für Konflikte finden und Wege für ein friedliches Miteinander, das ist die Herausforderung zwischen Staaten. Aber auch im Alltag jedes Menschen. Daher dürfen wir in Friedensgebeten für die Menschen in den Kriegsgebieten beten. Aber auch für uns selbst, damit auch wir Menschen werden, die in ihrer Umgebung zum Frieden beitragen“, sagt Thomas Hertlein, Dekan des Katholischen Gesamtkirchengemeinde Schwäbisch Hall.

Raum für Friedensandachten und Friedensgebete geben an dem Tag Kirchen und Gemeindehäuser. Aber natürlich sind Friedensgebete überall möglich. „Denn Gott lässt sich von uns gern in unseren Alltag einladen. Wenn wir ihn um Frieden bitten, versteht er uns, in unserem Worten und unseren Sprachen“, ermutigt Dekan Christof Messerschmidt. „Mit dem kraftvollen Geläut wollen wir zeigen: Frieden ist etwas, das uns alle angeht. Wir brauchen ihn. Denn Krieg ist Zerstörung und Schmerz in allen Varianten. Im Krieg gibt's nur Verlierer. Dennoch erleben wir täglich: 80 Jahre nach dem 2. Weltkrieg ist wieder Krieg in aller Welt.“

Es beteiligen sich rund 160 Kirchengemeinden in und um Schwäbisch Hall und Crailsheim an der Aktion „Glocken läuten für den Frieden“: 24 Gemeinden des Katholischen Dekanats, 67 aus dem Evangelischen Kirchenbezirk Schwäbisch Hall-Gaildorf und über 70 aus dem evangelischen Kirchenbezirk Crailsheim-Blaufelden. Einige laden am 8. Mai um 12 Uhr zum Friedensgebet, andere Kirchengemeinden zu einer späteren Uhrzeit.

Mehr Infos: <https://www.kirchenbezirk-schwaebischhall-gaildorf.de/> Wer gern ein formuliertes Friedensgebet spricht, findet auf derselben Website entsprechende Gebetstexte.

Die Glocken schallen über Stadtgebiet und Landschaft hinaus. Und geben den Gebeten, auch den stummen, Kraft und Ton. „So laut wie der Klang der Glocken, ist auch das Wehklagen derer, die heute unter Unfrieden leiden und in aktuellen Kriegsgebieten täglich zu leiden haben“, sagt Friederike Wagner, Dekanin des evangelischen Kirchenbezirks Crailsheim-Blaufelden. „Die Glocken können uns daran erinnern, dass die Sehnsucht nach Frieden in jedem Menschen zuhause ist. Und Frieden in Familien, Gemeinschaften, Schulen, Arbeitsplätzen und zwischen Staaten nur gelingt, wenn wir uns gemeinsam dafür einsetzen.“ Das Läuten der Glocken werden am 8. Mai viele hören

– Christen wie Nichtchristen. Bürgerinnen, Bürger, Kinder wie Erwachsene. Daher: sind alle zur Teilnahme eingeladen.

Das zentrale Friedensgebet der AcK Schwäbisch Hall findet statt am:

**8. Mai, 12:00 Uhr,  
auf der Treppe vor St. Michael in Schwäbisch Hall.**

**mit Jonathan Schrejäg (Pastor der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde),  
Stephan Sperling (Vorsteher der Neuapostolischen Gemeinde),  
Wolfram Rösch (Pastoralreferent der Katholischen Gesamtkirche Schwäbisch Hall)  
sowie Christof Messerschmidt (Dekan des Evangelischen Kirchenbezirks Schwäbisch Hall-  
Gaildorf) und sein Vertreter Pfarrer Klaus Anthes**

**Hierzu eingeladen sind: Alle, denen der Frieden am Herzen liegt!**